



Im Zoo — Affenparadies
1946, 150 × 240 mm

DIESE FARBIGE PINSELZEICHNUNG entstand nur ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Mit roter und schwarzer Farbe hat Hegenbarth hier ein bekanntes Szenario festgehalten: Im Vordergrund stehen, meist als Rückenfiguren, verschiedene Schaulustige im Zoo vor dem „Affenparadies“. Es sind Männer wie Frauen, Alte und Junge, Eltern mit ihren Kindern oder Großeltern mit ihren Enkeln. Die rechte Figurengruppe ist mit satten kräftigen Rottönen dargestellt, breitschultrig, mit Hüten, Sonntagskleidern und Anzügen bekleidet. Unter die Zoobesucher hat sich ein Hund gemischt, eine Figur, die Hegenbarth gerne und häufig in seinen Arbeiten verwendet und die sich wie ein roter Faden durch die verschiedensten Motivgruppen zieht. Er ist ebenso fasziniert von dem Schauspiel im Affenparadies wie die übrigen Besucher. Für die linke Figuren-

gruppe hat Hegenbarth die rote Farbe auslaufen lassen und stellenweise mit Schwarz gemischt, so bei der Kleinfamilie am linken Bildrand. Im Hintergrund hocken die Affen auf den Baumstämmen ihres Klettergestells — alles ist ausnahmslos rot gezeichnet.

Die Affen sind die einzigen Protagonisten, die von vorne zu sehen sind. Neugierig blicken alte und junge Affen, Mütter mit ihren Zöglingen auf dem Rücken von oben auf ihre gaffenden Menschenbrüder hinunter. Es wirkt so, als ob nicht die Zoobesucher die Zuschauer sind, sondern als ob die Affen hier ihren Spaß beim Beobachten haben, sie winken den Besuchern, scheinen miteinander zu kommunizieren mit Fingerzeig auf die Menschenschar. Es ist ein Affenparadies im Zoo. Was aber genau ist das Paradiesische? — Die Kletterbäume oder die täglichen Zoobesucher ...?